

Pressemitteilung

Hochschule Hof eröffnet Vertretungsbüro im indischen Bangalore

Hof, Deutschland / Bangalore, Indien – Die Hochschule Hof unterhält seit kurzem als erste deutsche Hochschule überhaupt ein eigenes Vertretungsbüros in Indien - ein bedeutender Meilenstein in der seit zwei Jahrzehnten andauernden akademischen Zusammenarbeit mit dem Land. Mit der Eröffnung des Büros in Bangalore unterstreicht die Hochschule ihr Engagement für internationale Bildung, angewandte Forschung und den Ausbau bilateraler Partnerschaften.

Bereits seit 2006 ist die Hochschule Hof in Indien aktiv und pflegt enge Kooperationen mit mehreren indischen Hochschulen. Heute bestehen Partnerschaften mit 20 indischen Institutionen in den Bereichen Studierenden- und Dozentenaustausch, bei gemeinsamen akademischen Projekten, oder auch in der Forschung. Besonders beliebt bei indischen Studierenden sind an der Hochschule Hof die englischsprachigen Bachelor- und Masterprogramme in Ingenieurwissenschaften, Informatik und Wirtschaft – aktuell sind etwa 1200 indische Studierende an der oberfränkischen Hochschule eingeschrieben.


„Die Eröffnung unseres Vertretungsbüros in Indien ist ein weiterer Ausdruck unseres Engagements für den akademischen und kulturellen Austausch mit Indien. Wir wollen durch diese Präsenz die Studierendenbindung, Alumni-Netzwerke und institutionelle Kooperationen weiter ausbauen“, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann.

Das neue Vertretungsbüro dient als Anlaufstelle für Studieninteressierte, akademische Partner und Alumni. Es wird von Moses Joseph und Alisha Purti geleitet, die über umfassende Erfahrung im Bereich internationaler Bildung und Studierendenbetreuung verfügen. Sie unterstützen die Aktivitäten der Hochschule in Indien, darunter Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaftsentwicklung, Alumni-Arbeit und Beratung für Studienbewerberinnen und -bewerber aus Indien.

Bei der Eröffnung des Büros waren u.a. auch Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Dietmar Wolff, sowie die Professoren Dr. Gerald Schmola und Dr. Matthias Drossel anwesend. Die Hofer Delegation nutzte den Anlass zu einer viertägigen Arbeitsreise, die auch Besuche an der Dayananda Sagar University und dem RV College of Nursing in Bangalore sowie dem Saveetha College of Nursing in Chennai und dem Chennai Institute of Technology beinhaltete. Dabei standen Gespräche über Zukunftstechnologien und die Förderung von Startups genau so auf der Agenda wie ein Austausch über die Zukunft der weltweiten Pflegeausbildung. Erstmals in der Geschichte der Hochschule Hof fand darüber hinaus in Bangalore ein internationales Alumni-Treffen statt, bei dem indische Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Hof aufeinandertrafen.

Kontakt:

 indiaoffice@hof-university.de

 **1st Floor, Rockline Centre, MG Road, Ashok Nagar, Bangalore**

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).